



LANDKREIS ROTENBURG (WÜMME)  
DER LANDRAT

<b>Beschlussvorlage</b> <b>Stabsstelle Kreisentwicklung</b> Tagesordnungspunkt: 5		Drucksachen-Nr.: 2006-11/0317		
		Status: öffentlich		
		Datum: 25.07.2012		
Termin	Beratungsfolge:	Abstimmungsergebnis		
		Ja	Nein	Enthalt.
08.11.2007	Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und Planung			

**Bezeichnung:**

Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 27.06.2007: "Metropolregion Hamburg"

**Sachverhalt:**

Die SPD-Kreistagsfraktion hat am 27.06.2007 den beigefügten Antrag zur Behandlung im Ausschuss für Wirtschaft und Verkehr gestellt. Da es sich um eine grundsätzliche Beratung zum Thema „Metropolregion Hamburg“ handelt, ist nach der Geschäftsordnung der Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und Planung zuständig. Dies wurde mit dem Abgeordneten Bruns am 23.07.2007 besprochen.

Zum Antrag möchte ich folgende Hinweise geben:

Der Kreistag hat am 22.04.1992 beschlossen, dass der Landkreis Rotenburg (Wümme) der Metropolregion Hamburg angehören soll. Ausschlaggebend für die Entscheidung waren vor allem die große Wirtschafts- und Finanzkraft Hamburgs und die guten Entwicklungsperspektiven Hamburgs im europäischen Wettbewerb.

Zur Metropolregion Hamburg gehören:

- Freie und Hansestadt Hamburg
- In Niedersachsen die Landkreise Cuxhaven, Harburg, Lüchow-Dannenberg, Lüneburg, Rotenburg (Wümme), Soltau-Fallingb., Stade und Uelzen.
- In Schleswig-Holstein die Kreise Dithmarschen, Herzogtum Lauenburg, Pinneberg, Segeberg, Steinburg und Stormarn.

Für die Metropolregion wurden Regionale Entwicklungskonzepte erstellt, um wichtige Siedlungsachsen und Naherholungsgebiete festzulegen. Die regionale Kooperation hat zur Vereinbarung mit Hamburg über die Mitbenutzung der Müllverwertungsanlage am Rugenberger Damm und zur Gründung der Verkehrsgesellschaft Nord-Ost-Niedersachsen (VNO) durch die niedersächsischen Umlandkreise geführt. Insgesamt gesehen haben sich die Kommunikations- und Informationsströme zwischen den Mitgliedern der Region durch die Zusammenarbeit intensiviert (in den Bereichen Wirtschaftsförderung, Raumordnung, Naturschutz etc.).

Wichtigstes Finanzierungsinstrument der regionalen Zusammenarbeit ist der Förderfonds

Hamburg/Niedersachsen. Durch diesen Fonds sind im Landkreis Rotenburg (Wümme) zahlreiche Infrastruktur- und Naherholungsprojekte gefördert worden. Die Zuwendungen übersteigen die bisher geleisteten bzw. geplanten Aufwendungen deutlich (siehe beigefügte Aufstellungen).

Regelmäßige Kostenbeteiligungen sind erst entstanden, als im Jahre 2005 eine Geschäftsstelle für die Metropolregion eingerichtet wurde, die von allen beteiligten Gebietskörperschaften finanziert wird. Der Landkreis Rotenburg (Wümme) trägt einen Sachkostenanteil und finanziert zusammen mit den anderen niedersächsischen Landkreisen eine Personalstelle.

Weitere Kosten entstehen den beteiligten Gebietskörperschaften seit 2007 durch die zunächst auf zwei Jahre befristete Mitgliedschaft in der Hamburg Marketing Gesellschaft, welche die Metropolregion international bewirbt und vermarktet. Dies basiert zum einen auf der Überlegung, dass insbesondere mit Blick auf ausländische Investoren Standortmarketing unter einem Namen wie „Hamburg“ schlagkräftiger ist als eine auf den Landkreis allein bezogene Strategie. Zum anderen weist Hamburg derzeit die stärkste Wirtschaftsdynamik aller deutschen Metropolen auf. Insbesondere durch die expandierende Hafenwirtschaft interessieren sich viele Investoren für den Großraum Hamburg, so dass eine gemeinsame Vermarktung hier große Potentiale bietet.

In Vertretung

Dr. Lühring